

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-01-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX/35

Handwritten notes at the top of the page, including "XXIX/35", "10", and "27. Januar 1968".

Sehr geehrter Herr Wetzell, -

entschuldigen Sie bitte. Ihre so freundlichen und ermutigenden Zeilen kamen schon Mitte Dezember, und erst heute finde ich die Zeit, Ihnen sehr herzlich zu danken. Der Anforderungen an mich sind viele.

Wenn ich sage, "ermutigend", so meine ich damit die Haltung, die aus Ihrem Briefe spricht, - Ihre Wachsamkeit und Entschlossenheit. Natürlich haben Sie recht, und die Verhältnisse in Deutschland geben - schon wieder oder noch immer - Anlass zu grosser Sorge. Doch rührt sich dort heut in der Jugend weit mehr, als dies in den frühen dreissiger Jahren der Fall war, und Menschen wie Sie haben immerhin die Chance, einen wirksamen Kampf zu führen "gegen Barbarei und politischen Wahnsinn". Lassen Sie nicht nach!

Gern schicke ich Ihnen das gewünschte Bild und etwas Geschriebenes von Klaus. Im Herbst soll ein Essayband von ihm herauskommen, der vielleicht geeignet ist, Sie zusätzlich zu encouragieren.

Mit allen guten Wünschen für Ihre Arbeit und Ihr persönliches Wohlergehen und herzlichen Grüssen

Ihre

PS. Gegen wen der kurze Text von Klaus sich richtete, kann ich nicht mehr ermitteln. Obwohl aber heute "die überwältigende Mehrheit aller Amerikaner" keineswegs solche Empörung teilt, empfände Klaus sie gewiss auch angesichts von L. B. Johnson.



JP/FOEN

1976

Ihre besonderen Verdienste und politischen Leistungen
mit einem hohen Ausmaß an Ihre Arbeit und

erfahre ich, Sie zunächst zu entschuldigen.
Einsparung von ihm herauskommen, der allerdings Re-
gierung geschäftlichen von Kuba. Im Herbst soll ein
Geld schicke ich Ihnen das Gedächtnis Bild und

nach;
rüber und politischen Meinung. "Was sind Sie
Sinnese, einen mitmachen kann ich Ihnen "Sehen Sie-
Soll mal, und Menschen wie Sie haben immerhin die
Welt, als dies in den Jahren dreißiger Jahren der
Seit. Doch nicht aber dort steht in der Zukunft nicht
schon wieder oder noch immer. - Und zu klären
leitet, und die Verhältnisse in Deutschland werden -
Menschlichkeit und Entschlossenheit. Nachher haben Sie
die Welt, die aus Ihnen nicht abläßt. - Ihre
Wenn ich sage, "entwischen", so meine ich damit

Alte.
politisch zu denken. Der Anforderungen an mich sind
und es ist nicht leicht für die Zeit. Ihnen sehr
und entschuldigen Sie, wenn schon Mitte Dezember,
entschieden Sie nicht. Ihre so freundlichen

Gut. Herzlich. Herz. Metzel. -

Fred Wetzel

27. Januar 1968

Polnargasse 10

Nürnberg 27. I. 68

XXIX / 32